

Wien, $\frac{25}{10}$ 44.

Verzweifeln Sie nicht, liebe Mutter, wenn
 ich noch heute schreibe und Sie keine
 Nachricht von mir habe, denn ich bin
 nicht mehr aber die ganze Zeit eine be-
 trübte und zu Allem unfähig, selbst
 zu meines Liebblings besichtigung, mit
 Sie zu glauben. Dem Himmel ist all-
 mächtig mächtig zu uns und obgleich
 die traurige Wirklichkeit uns immer
 Professo des Augen tritt, so kann ich
 es immer noch nicht fassen, noch glän-
 zen, da mir das ganze Leben so bitter
 furcht geliebten. Wie mir und dem
 vormaligen Papa zu Muttern ist, das ist
 es keine Noth! Was wäre ich dann,
 das höchste Mutterwort auf das beste
 Freundesgraben zu können und mir
 nicht ich noch jetzt, was ich an ich

molocou! — Wie die Captain Plume,
den man, wie freundlich und sanft
meine arme Maria empfing, hat die
noch Jago gekleidet. Die Jaka Gott,
lob seine Pflichten, das sie proben mis,
ja, es wäre auch zu sehr beliebt gew,
den, denn sie hat so gerne gelobt.
Wie die Angela Jago, hat sie gewöhnlich
freundliche gelitten und wie meine
den Tod als Erlösung für sie angesehen.
Das ist für mich ein sehr großes Glück!
Wie fällt mir das Gedanke an Jago
versucht, das so tief gebirgt, meines
Jago nach betraf, als ja. Meine Ge,
schickter Professor, die mit das Wei,
man Billi für man, immer einzigen
Gott in der menschlichen Welt, und
Jago sind Jago auch schon wieder
Jago. Ich meine Gott nicht ganz den,
den, das es ihnen vergönnt man,

unserer neuen Mannes mich lebend zu
helfen und seine letzten Augenblicke
beisammen zu können. —

Wunderbar sind auf dem Wege zu die,
geliebter Vater, und wollten mich
mitnehmen, aber ich kann jetzt nicht.
Ich foot von Papa, dass er mich
begleitet ich jetzt bin, und dass ich
falls für einen Tag mich allein las-
sen kann. Ich mich kommen mich bei
meiner liebe Vater, und kommen die
lieben einmal sehen, wie die es
in diesem letzten Brief nachgelesen.
Was für eine Wohlfahrt wäre das für
mich in unsern irdischen, irdischen
Lagen! Papa hat gottlob mich in
seinem Geiste, ich mit dem Gott,
galt zu ihm. An demselben des
Hilfs und freundtätigstverpflichtet

es nur auf mich, was meine Zeit
mehr wohl that.

Mein kleiner Naeg imigen Goups
mit Dank für ihre gütlichen
freundlichen Brief, das mich sehr mal
Freude gemacht hat.

Viel mehr hat mich, die meine liebe
mütterliche Freundin, davon ich sehr
mehr betraf, als für die imigen
Freund mit gütlich von



Mein
L. Anne